

9/97

97

1635 Juli 31.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG  
NACH SOLOTHURN [VOM 5. AUGUST 1635]

EA V 2, 951-952

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; Kaspar Blattmann, Landvogt; Beat Jakob Utiger, Ammann

Diese Tagsatzung wurde wegen des durch den Ambassadoren [Blaise Méliand] übermittelten königlichen Begehrens, ihm 12 000 Mann Truppen zur Verfügung zu stellen, angesetzt und einberufen.

- [1.] Man wolle diesem Begehren im Rahmen der Bündnisse und Verträge gerne entsprechen, hoffe aber, der König [Ludwig XIII.] werde sich gleichfalls an seine Verpflichtungen halten.
- [2.] Da man aber die Meinung der übrigen Orte dazu nicht kenne und auch die Modalitäten und Bedingungen noch ungewiss seien, sollen sich die Gesandten umhören und alsdann zu Hause darüber berichten. Auch lasse man die Werbungen bis zum endgültigen Entscheid der Höchsten Gewalt nicht anlauen. Für den Fall der Bewilligung wünsche man, dass sie in bezug auf die Hauptleutestellen und Pensionen gleich den übrigen Orten gehalten werden.<sup>1</sup>
- [3.] Allein Unterwalden und Zug sei die Pension noch immer nicht ausbezahlt worden; man solle sich daher nach deren Verbleib erkundigen.

Landschreiber Adam Signer

1) vgl. EA V 2, 952 a